

## Begrüßung

Am 30. Juli letzten Jahres wurde uns das Standortgutachten zur Grundschule vorgestellt. Wir haben dies in vielen Gesprächen mit Vereinen, Anwohnern, Eltern, und Lehrern, sowie innerhalb der Fraktion analysiert. Desweiteren haben wir einen Fragenkatalog an die Verwaltung geschickt, die uns diesen dankenswerterweise auch beantwortet hat. Wir haben diese Sondersitzung beantragt um unsere Gedanken hierzu vorzustellen.

Wir stellen Ihnen jetzt unserer Punkte anhand des Standortgutachtens vor.

Seite 21	
Flächengröße	<p>Im Gutachten wird die Fläche beim Standort Freibad nicht ausreichend bewertet.</p> <p>Die Fläche für den Standort Freibad ist unserer Ansicht nach mit 10.360 qm groß genug für das Schulgebäude. Platz für Parkplätze ist hier genug vorhanden. Auch Sportanlagen sind direkt gegenüber.</p> <p>Beim Standort Mittelschule werden die Flächen des Parkplatzes mit eingerechnet, diese sind aber nicht nutzbar.</p>
Anbindung ÖPNV	<p>Die derzeitige Haltestelle Sportfeldsiedlung in der Nähe vom Standort Freibad wird im Gutachten mit 700 m Entfernung als zu weit angesehen.</p> <p>Im Moment ist dort keine Haltestelle. Diese ist aber unserer Meinung nach möglich. Eine Anbindung des Schwimmbades und der neuen Arztpraxis an den ÖPNV ist für das Thema Verkehrswende mit Sicherheit förderlich.</p>
Seite 22	
Erreichbarkeit aus Wohngebiet	<p>Im Gutachten wird der Standort alte Grundschule als schlecht erreichbar für Fußgänger und Radfahrer aus dem Baugebiet Dreispitz dargestellt.</p> <p>Niemand kann vorhersagen, wo in den nächsten Jahren die Kinder wohnen, die in die Grundschule gehen werden. Mit Sicherheit werden aber Kinder aus allen Bereichen des Ortes die Grundschule besuchen. Es wird deshalb immer Kinder geben, die über die Schranke und durch den Tunnel laufen müssen. Wir haben nun mal die Situation, dass Stockstadt durch die Bahnlinie zweigeteilt ist.</p>
Fußläufige Querung von Barrieren	<p>Im Gutachten wird die Verkehrsbelastung der Forststraße als gering betrachtet, da sie als Erschließungsstraße gewertet wird.</p> <p>Die Forststraße wird aus Erfahrung heraus als Umgehungsstraße in Verbindung mit der Lindenstraße genutzt, wenn die Bahnschranke geschlossen ist und als Anbindung für Mittelschule, Kindergarten und Kinderkrippe genutzt. Unserer Meinung nach ist die Forststraße vom Verkehrsaufkommen annähernd so zu bewerten wie die Schulstraße.</p>
Lage im Ort	<p>Im Gutachten wird die Lage im Ort unterschiedlich betrachtet.</p> <p>Wir schauen uns das Bild auf der Seite 16 an.</p>

	<p>Im oberen Kreis rechts ist die fußläufige Erreichbarkeit des alten Standortes, im unteren Kreis rechts ist das Szenario für den Bereich Mittelschule und im linken Kreis für den Standort am Freibad zu sehen. Bilden Sie sich Ihre eigene Meinung welches Gebiet dichter besiedelt ist.</p>
Einbindung in Wohnumfeld	<p>Die Einbindung ins Wohnumfeld wird im Gutachten am alten Standort mit einem Minus negativ bewertet.</p> <p>Der Bereich am alten Standort ist genau so positiv zu werten, wie der Bereich Mittelschule. Dies zeigt auch die eben dargestellte Grafik der direkten Einzugsbereiche.</p>
Seite 23	
Bildung „Schuladresse“	<p>Beim Standort Freibad wird hier nur Sport + Freizeit im Gutachten erwähnt.</p> <p>Beim Standort Freibad sind auch Synergieeffekte zu erwarten, in Bezug auf Schwimmbecken, Umkleidekabinen, Duschen, Sportplatz, etc.</p>
Innerörtliches Verkehrsaufkommen	<p>Alle drei Standorte sind ohne Schulverkehr gleich zu behandeln. Der innerörtliche Verkehr wird sich immer zu dem aktuellen Schulstandort hin verlagern.</p> <p>Der alte Standort wird nur über Schulstrasse und Dessauerstr. erreicht. Verkehrsströme werden hier nur durch den Kindergarten Johannisheim und Grundschule erzeugt.</p> <p>Beim Standort Freibad erfolgt dies nur durch die Grundschule und saisonal durch das Freibad.</p> <p>Beim Standort Mittelschule bündelt sich dann der Verkehr von Kindergarten, Mittelschule, Grundschule und Kinderkrippe, also von vier Einrichtungen, die fast zeitgleich angedient werden. Dies bedeutet ca. 600 Kinder + Lehrkräfte + Erzieherinnen + Elterntaxis</p>
Seite 24	
Immissionsbelastung Lärm	<p>Im Gutachten werden Lärmemissionen aufgrund der B469 für den alten Standort und den Standort Freibad erwähnt.</p> <p>Für den Lernunterricht stellt dies unserer Meinung nach keine Belastung dar, weil architektonisch in der Planung /Ausführung durch Schallschutzfenster und weitere Maßnahmen dem entgegen gewirkt werden kann. Beim Alten Standort war die Lärmbelastung durch die B469 bisher kein Problem.</p>
Suche Ersatzstandorte/ Ersatzflächen	<p>Im Gutachten wird das Problem Ausweichparkplätze für die TG am alten Standort erwähnt.</p> <p>Die wegfallenden Parkplätze können über zusätzlich angekaufte Flächen in unmittelbarer Nachbarschaft (Bereitschaft schon signalisiert) und/oder ein gemeinsames Parkdeck ersetzt werden.</p>
Bebauungsplan	<p>Die im Gutachten genannten Schritte für die Bauleitplanung wollen wir hier verdeutlichen.</p> <p>Am Standort Mittelschule muss die Bauleitplanung geändert werden, d.h. Änderung des Bebauungsplans „Im Ersch“ und des</p>

	<p>Flächennutzungsplanes. Was zu einer zusätzlichen Zeitverzögerung und Rechtsstreitigkeiten mit Anwohnern führen kann.</p> <p>Am alten Standort gibt es keinen Bebauungsplan. Hier gilt Baurecht nach §§34 – Stichwort „Einfügungsgebot“ und wir könnten sofort mit der Planung beginnen.</p> <p>Das Risiko von Klagen sehen wir an den Standorten Mittelschule und Freibad deutlich höher an als am alten Standort. Dies könnte die Realisierung erheblich verzögern bzw. im schlimmsten Fall sogar verhindern.</p>
Seite 25	
Weitere Planungserfordernisse	<p>Im Gutachten wird das Problem Bodendenkmal nur für den alten Standort gewertet.</p> <p>Das Problem Bodendenkmal haben wir auf jeden Fall. Auch bei einem Nachnutzungskonzept am alten Standort wird dies Thema sein. Bei den anderen Standorten sind wir auch nicht vor negativen Überraschungen gefeit.</p>
Seite 26	
Einschränkungen während der Bauzeit	<p>Zu den im Gutachten genannten Einschränkungen während der Bauzeit nehmen wir wie folgt Stellung:</p> <p>Bei der Mittelschule gibt es nicht nur Einschränkung des Schulsports, sondern auch Baulärm für Kindergarten, Mittelschule und Kinderkrippe, sowie Einschränkungen auf dem Parkplatz Frankenhalle. Zusätzlich erhöhter Schwerlastverkehr mit langen Anfahrtswegen durch den Ort zur Baustelle.</p> <p>Beim Neubau der Schule am alten Standort ist eine Containerzwischenlösung notwendig. Diese könnten an der Frankenhalle aufgestellt werden, wobei die 4. Jahrgangsstufe nach Rücksprache mit der Mittelschule vorübergehend für die Bauzeit dort untergebracht werden könnte. Der Schwerlastverkehr hat hier kurze Wege zur Baustelle. Durch die Containerlösung vermeiden wir die Lärmbelästigung für die Kinder in der Mittelschule, in der Kinderkrippe und im Kindergarten.</p> <p>Beim Freibad gibt es temporäre Einschränkungen hinsichtlich der Parkplätze für die Schwimmbad- und Sportstättenbesucher. Der Schwerlastverkehr hat zwar etwas längere Wege, dafür gibt es keine Beeinträchtigungen des Kindergarten-, Kinderkrippen- und Schulbetriebs an den beiden anderen Standorten.</p>
Nachhaltigkeit	<p>Zur Nachhaltigkeit wurde im Gutachten keine Aussage getroffen.</p> <p>An den Standorten Mittelschule und Freibad werden neue Flächen versiegelt. Am bisherigen Standort der Grundschule könnten wir sehr wahrscheinlich auf geringeren Flächen bauen und durch Umgestaltung neue Grünflächen schaffen. Wir denken nicht, dass eine andere Nachnutzung des alten Standortes zu einer Entsiegelung führt.</p>

Nähe Mittelschule / Grundschule	Nach Rücksprache mit verschiedenen Lehrkräften ist aus pädagogischer Sicht eine dauerhafte Nähe der beiden Schularten nicht zu befürworten. Hierzu gibt es im Gutachten auch keine Aussage.
Neue Konzeption Ganztageschule	Durch die Konzeption der offenen Ganztageschule werden die Grundschüler viel mehr Zeit in der Schule verbringen. Aus diesem Grund ist es sinnvoll den Standort mit dem größtmöglichen Platzangebot – welches auch effektiv genutzt werden kann- auszuwählen. Dies ist am alten Standort am besten zu realisieren.
Lehrschwimmbecken	Zum Thema Lehrschwimmbecken:  Am Standort Freibad hätten wir das Thema Lehrschwimmbecken auf elegante Art und Weise gelöst. An den beiden anderen Standorten müssen wir uns überlegen, ob wir uns ein Lehrschwimmbecken leisten können.
Anzahl der Schüler	Zahl der Schüler:  Im Gutachten geht man von 336 Schülern aus. Nach den uns vorliegenden Informationen aus der Grundschule wird Platz für mindestens 350 Kinder im Jahr 2025 benötigt. Diese Größe der Schule würde nur am alten Standort realistisch möglich sein.
Größe Pausenhof	Pausenhof  Der Platz an der Mittelschule hat in der im Gutachten bevorzugten Variante 3 den bei weitem kleinsten Pausenhof (nur ca. 3,5 qm pro Kind). Dagegen bieten die beiden anderen Standorte ca.7 qm pro Kind.

Fazit:	<p>Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,</p> <p>wir sind heute noch einmal sehr genau auf das Gutachten eingegangen. Wir haben zu diversen Punkten unsere Meinung und Ansichten vorgetragen.</p> <p>Wir haben durchaus unsere Position zum alten Standort auf den Prüfstand gestellt, da ja mit dem Standort Freibad eine neue Variante in die Diskussion gebracht wurde.</p> <p>Viele Gespräche mit Vereinen, Anwohnern, Eltern, Lehrern und interessierten Bürgern sind in unsere Betrachtung mit eingeflossen.</p> <p>Insgesamt ist uns die Entscheidung nicht leichtgefallen.</p> <p>Nachdem wir alle Punkte bewertet haben, bleiben für uns zwei mögliche Standorte übrig.</p> <p>Der alte Standort und der Standort am Freibad.</p> <p>Wir bevorzugen derzeit noch den alten Standort, sehen aber auch am Standort Freibad großes Potential.</p> <p>Für den alten Standort spricht die Größe des Areals, hier haben wir von allen Varianten die größte Fläche die effektiv nutzbar ist und zusätzlich noch die Möglichkeit Grundstücke in der Nachbarschaft zu kaufen. Der Alte Standort ist die bekannte Schuladresse. Die Akzeptanz der Anwohner ist hier mit Sicherheit am höchsten. Hier können wir sofort beginnen. Die TG erhält am schnellsten Planungssicherheit. Synergieeffekt haben wir hier auch mit dem neuen Kindergarten in der Gartenstraße.</p> <p>Für den Standort Freibad spricht, dass hier gebaut werden kann, ohne Beeinträchtigungen für die anderen Einrichtungen. Das Thema Lehrschwimmbecken lässt sich hier am besten und kostengünstigsten realisieren. Synergieeffekte mit den Sportanlagen sind vorhanden. Auch von den Lehrkräften wurde dieser Standort positiv bewertet.</p> <p>Eine Entscheidung für den Standort Mittelschule können wir bisher, insbesondere wegen folgender Gründe, nicht mittragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Elektrosmog durch die Hochspannungsleitung (hier gibt es auch eine Stellungnahme der WHO und eine Veröffentlichung im Ärzteblatt - die Schulen in der Nähe von Hochspannungsleitungen kritisch sieht)</li> <li>- Zu hohe Verkehrsbelastung für die Anwohner und Schüler</li> <li>- „schwebende Nutzung des Geländes neben der Frankenhalle“ uns fehlt eine klare Aussage, dass man sich nur auf das in der Variante 3 genannte bisherige Schul- und Parkplatzgelände beschränkt. Wir wollen keine Erweiterung über die Forststraße hinaus (Seniorenparcours, Bannwald, Gärten der Anwohner)</li> <li>- Zu Zeitaufwendig, am alten Standort können wir sofort loslegen</li> </ul>
--------	--

